

Neues aus dem EMOTIKON-Projekt



Liebe Lehrkräfte,

vielen Dank für Ihr großes Engagement bei der jährlichen EMOTIKON-Erhebung. Hier finden Sie eine kurze Zusammenfassung von Neuigkeiten aus dem Projekt.

Auf unserer [Projekt-Homepage](#) finden Sie weitere Ergebnisse inklusive Publikationen, Newsletter und Podcast. Schauen Sie gern vorbei.

Kooperation mit Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern

In Thüringen und MV werden seit 2017 bzw. 2022 die Schwesterprojekte „Bewegte Kinder, gesündere Kinder“ und „BewegungsCHECK“ durchgeführt. Im Rahmen der Kooperation der drei Forschungsprojekte und Universitäten (Potsdam, Erfurt und Rostock) werden zeitliche Entwicklungen und Einflussfaktoren der motorischen Fitness im Kindesalter untersucht. Die Ergebnisse sollen zu einer verbesserten Kinder-Gesundheitsberichterstattung von der Landes- bis zur kommunalen Ebene beitragen.



Schulsozialindex & EMOTIKON

Der vom MBS bereitgestellte schulscharfe Sozialindex wurde zur Verteilung des Schulbudgets entwickelt. Er basiert auf den Indikatoren SGB-II Quote, Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Verkehrssprache und Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf pro Schule.

Um den Zusammenhang von motorischer Fitness und Sozialstruktur zu untersuchen, wurde der Schulsozialindex mit EMOTIKON-Daten verknüpft. Vor allem Schulen der Sozialkategorie IV (geringer sozialer Status) weisen durchschnittlich geringere Leistungen im **6-min Lauf**, **Sternlauf**, **20m-Sprint** und im **Standweitsprung** sowie einen höheren Anteil **übergewichtiger und adipöser Kinder** auf als Schulen mit hohem sozialen Status. Die Ergebnisse betonen die Wichtigkeit der Förderung von Kindern in sozial benachteiligten Regionen.



Entwicklung der motorischen Fitness nach der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie ging mit kleinen Einbußen in der kardiorespiratorischen Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit und Schnellkraft der Arme einher. Dabei zeigten „fittere“ Schulen tendenziell größere Pandemie-bedingte Einbußen – sie hatten mehr Fitness und Sportangebote zu verlieren. **Wie entwickelte sich die Fitness von Kindern nach der Pandemie?** Analysen der Daten aus 2023 zeigen Hinweise auf Aufholeffekte in der Koordination und Schnellkraft der Arme, während sich (noch) keine signifikanten Verbesserungen der kardiorespiratorischen Ausdauer und Schnelligkeit zeigten. Im Rahmen der Erhebung 2024 wird u. a. die weitere Entwicklung der Fitness nach der Pandemie untersucht.



EMOTIKON – Und dann?

Auf unserer [Projektseite](#) finden Sie Programme zur Bewegungsförderung mit **kostenfreien Materialien** zum Herunterladen oder Bestellen (z. B. Kinder in Bewegung, Hobby Horing Starterpakete, Bewegungspausen fürs Klassenzimmer, Skipping Hearts...).



Beendigung des Längsschnitts in Potsdam-Mittelmark

Im Rahmen der EMOTIKON-Längsschnittstudie in Potsdam-Mittelmark wurden zwischen 2020 und 2023 die dritten, vierten, fünften und sechsten Jahrgänge getestet. Insgesamt nahmen über 5.000 Kinder teil. **Vielen herzlichen Dank an alle Lehrkräfte für Ihr großes Engagement!** In diesem in Brandenburg einmaligen Projekt wurden unterschiedliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung der motorischen Fitness untersucht, wie Einschulungszeitpunkt, Alter und Geschlecht. Ein Ergebnis ist, dass vor allem Kinder, die verspätet eingeschult wurden, motorischen Aufholbedarf zeigen, im Laufe der Jahre jedoch ähnliche Entwicklungsgewinne aufweisen wie stichtagsgerecht eingeschulte Kinder. Die Leistungsunterschiede zwischen stichtagsgerecht und verspätet eingeschulerten Kindern könnten bei der Generierung von Normwerten und beim Vergleich von Leistungen mit Normwerten berücksichtigt werden. Ergebnisse des Pilotprojekts betonen die Wichtigkeit von (früher) sportlicher Förderung. [Hier](#) geht es zur Publikation.